Nro. 15.

Amtsblatt

des Kantons Graubünden.

Chur, den 14. April 1854.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 1-90 Rp., halbjährlich Fr. 1-10 Rp.
Insertionsgebühr: 15 Rappen für die Zeile oder deren Raum. Briefe und Gelder franco

Amtliches.

Anzeige.

Zufolge Ausschreiben der Militärverwaltung, d. d. 1. Februar 1854, sollen die Gemeindsvorstände die Loskäufe für die im Jahr 1833 gebornen, landesabwesenden, seit 1. Jänner 1854 milizpflichtig gewordenen Leute bis 1. Mai d. J. **franko** nebst den Vermögensbescheinigungen einsenden.

Formulare zu Vermögensbescheinigungen sind laut Ausschreiben vom 8. Oktober 1853 unter Angabe der Zahl und im Militärbüreau Klassen abzufordern.

Chur, den 6. April 1854. **Die Militärverwaltung.**

Bekanntmachung.

Alle an die **Militärbehörde** des Kantons Graubünden zu versendenden **Schreiben** sind mit keiner andern Adresse, als derjenigen **„an die Militärverwaltung"** zu versehen und das Wort **„amtlich"** hinzuzufügen, sowie solches deutlich **in Nr. 39 des Kantonal-Amtsblattes, Jahrgang 1852**, vorgeschrieben ist. Ferner müssen alle und jede schriftlichen Gesuche von **dienstpflichtigen Leuten** nicht direkte, sondern durch den betreffenden Ortsvorstand an die Militärverwaltung befördert werden.

Chur, den 28. März 1854. **Die Militärverwaltung des Kantons Graubünden.**

Rufe.

Da Christian des weiland Christian Wolf in hier willens ist nach Amerika auszuwandern, so ist demselben ein Rechnungsruf bewilligt worden.

Gläubiger und Schuldner desselben sind demnach aufgefordert, innert 8 Wochen ihre Rechnungen dem Herrn Altlandammann Anton Wolf in hier einzugeben.

Avers, den 11. April 1854. Das Kreisamt Avers.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Gemäß vorgelegtem Entwurf zu einem Verpfründungsvertrag ist Herr Altrichter Paul de Paul Risch willens, seinen Vogtbefohlenen Andreas Killias, Glaser von Chur, bei dessen Bruder, Herrn Josua Killias zu verpfründen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verpfründungsvertrag gegründete Einsprachen erheben zu können glauben, sowie auch diejenigen, welche mit dem Pfrundnehmer in Rechnungsverhältnissen stehen, andurch aufgefordert, innert der peremtorischen Frist von acht Wochen, Erstere ihre Einsprachen, Letztere ihre Rechnungen bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile der Kreisgerichtskanzlei einzureichen.

Chur, den 6. April 1854.

Der Vizegerichtspräsident des Kreises Chur:
P. C. Planta.

Namens des Kreisgerichtes,
Der Aktuar: J. R. Hemmi.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854**

Gaudenz de Gaudenz Mark von Trans ist willens nach Amerika auszuwandern; Rechnungsempfänger: Herr Gaudenz Tscharner wohnhaft ebendaselbst.

Rothenbrunnen, den 10. April 1854.

Das Kreisamt Domleschg.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Die Wittfrau Elisabeth Lutzi geb. Cogordan von Scheid, wohnhaft in Bone (Algier) ist in der Person des Herrn Landammann Anton Lutzi von Scheid bevogtet.

Rothenbrunnen, den 13. März 1854.

Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Domleschg.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

In Folge Anzeige des hiesigen Gantrichteramtes über Zahlungsunfähigkeit der Wittfrau Anna Barbara Castelmur geb. Scharig von Tomils hat das Kreisgericht über dieselbe den Konkurs erkannt.

Als Massavögte sind ernannt: Herren Graf Victor Travers in Paspels und Geschworner Albin Castelmur in Tomils.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an obige Konkursantin Ansprachen zu machen haben, aufgefordert, innert dem gesetzlichen Termin ihre Eingaben den resp. Massavögten zu behändigen und zwar bei Vermeidung von Rechtsnachtheilen.

Rothenbrunnen, den 4. April 1854.

Das Kreisamt Domleschg.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

In Folge Anzeige des Gantrichteramtes über Zahlungsunfähigkeit des Jakob Ant. Augustin von Alvaschein, in Lenz wohnhaft, wurde vom Kreisgericht über denselben der Konkurs erkannt.

Es werden demnach sowohl Gläubiger als Schuldner des Obbenannten andurch aufgefordert, ihre Rechnungen innert des gesetzlichen Präklusivtermins dem hiezu bestellten Massavogt, Herrn Kreisaktuar Anton Jost in Lenz, einzureichen, unter Androhung der mit der Unterlassung verbundenen Rechtsnachtheile.

Alveneu, den 7. April 1854. Für das Kreisgericht Belfort,
der Kreispräsident: Steph. Crapp.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Nachdem Hr. Landamm. Ch. Hößli um Entlassung seiner Vogteistelle von Jgfr. Maria Putscher von Sufers nachgesucht und solche erhalten hat, wurde der genannten Jgfr. Putscher ein Beistand in der Person des Hrn. Nationalrath J. B. Bavier in Chur von unterfertigter Vormundschaftsbehörde bestellt.

Hinterrhein, den 10. April 1854.

Für die Vormundschaftsbehörde des Kreises Rheinwald:
Der Vizepräsident: J. Jb. Lorez.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Wegen Auswanderung nach Amerika wird der Rechnungsruf erlassen über: Christian Detli, jung, in Sufers; Rechnungsempfänger: Samson Menn in Sufers.

Martin Tester in daselbst; Rechnungsempfänger: Jakob Meuli, jung.

Samson Putscher; Rechnungsempfänger: Christian Putscher, jung, in Sufers.

Martin Meuli, jung, in Nufenen; Rechnungsempfänger: Kaspar Meuli.

Allfällige Rechnungen sind innert der gesetzlichen Zeit einzugeben.

Nufenen, den 10. April 1854.

Das Kreisamt Rheinwald.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Behufs Auswanderung nach Amerika wurde der Jgfr. Anna Maria Schuhmacher von hier der Rechnungsruf bewilligt; Rechnungsempfänger: Herr Martin Meuli in Nufenen.

Nufenen, den 6. April 1854.

Das Kreisamt Rheinwald.

Kleinräthliche Bewilligung: **13. April 1854.**

Ueber folgende Auswanderer wird der gesetzliche Rechnungsruf erlassen:

Melcher Grischott, Rechnungsempfänger Landweibel Conradin Grischott, beide von Andeer.

Thomas Grischott, Rechnungsempfänger Geschw. Chr. Basorga, beide von Pignieu.

Johann Cantieni, Rechnungsempfänger Landschreiber Georg Cathrina, beide von Pignieu.

Meister Leonhard Lutta, Rechnungsempfänger Landamm. Felix Finschi, beide in Andeer.

Wergenstein, den 8. April 1854.

Namens des Kreisgerichts Schams:
J. Michael, Präsident.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Schmiedmeister Christian de Salomon Mathis von Jenatz ist willens nach Amerika auszuwandern, daher ergeht an dessen Gläubiger und Schuldner die Aufforderung, ihre Rechnungen innert acht Wochen dem bestellten Rechnungsempfänger, Herrn Gemeinderathspräsident Georg Hartmann in hier einzureichen, unter Androhung gesetzlicher Rechtsnachtheile im Unterlassungsfalle.

Jenatz, den 12. April 1854.

Das Kreisamt Jenatz.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Ueber den unlängst in Fideris verstorbenen Andreas Lietha (Altschullehrer) wurde dessen nächsten Anverwandten ein Todtenruf bewilligt.

Demnach werden sowohl Gläubiger als Schuldner desselben aufgefordert, ihre Rechnungen innert der gesetzlichen Zeit dem hiezu bestellten Rechnungsempfänger, Herrn Gemeinderath Chr. Wilhelm, jgr., in Fideris einzugeben, unter Androhung gesetzlicher Rechtsnachtheile im Unterlassungsfalle.

Jenatz, den 12. April 1854.

Das Kreisamt Jenatz.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Ueber den verstorbenen Nutin Hegnauer und dessen Enkel Peter Hegnauer von Igis, welcher sammt seiner Familie nach Amerika auswandert, ergeht anmit der Rechnungsruf und werden daher Gläubiger und Schuldner des Erstern, sowie des Letztern aufgefordert, ihre Rechnungen bei den hiezu bestellten Massavögten, Herren Commandant Salis in Jenins oder Commandant Ladner in Igis innert der gesetzlichen Frist von acht Wochen um so gewisser einzureichen, als im Unterlassungsfalle die gesetzlichen Rechtsfolgen einzutreten hätten.

Zitzers, den 12. April 1854.

Das Kreisamt der V Dörfer.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Von unterfertigter Vormundschaftsbehörde ist Johannes Camenisch in Purtein durch den dortigen Gemeindsvorstand bevogtet worden.

Thusis, den 6. April 1854.

Die Vormundschaftsbehörde.

Für dieselbe, der Aktuar:

Joh. Leonh. Schreiber.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Per gli effetti di legge questo tribunale circolare di Mesocco ordina le seguenti gride e tutella:

1. Tutellò la v^a. Barbara Marca fù Tommaso nella persona del sigr. Giovanni Nigris ambi di Mesocco, dichiarando in egual tempo aperto il concorso sulle sostanze di ragione dei sudetti conjugi Marca.

2. Resta pure aperto il concorso sugli effetti appartenenti a certa v^a. Francesca Blumenthaler da diversi anni domiciliata in Lostallo, e tuttora evasa invitandola entro il prefisso termine a comparire anch' essa pari ad altri aventi pretese.

3. E del pari dichiarato aperto concorso sulle sostanze rilasciate dal fù Domenico Luini e scelto a curatore di detta massa il sigr. giudice Antonio Ciocco ambi di Mesocco, avvertendo gli aventi pretese verso le trê sudette masse d' insinuarle a mano della cancelleria sottoscritta verso regolare ricevuta a termine di legge.

Mesocco, il 21 Marzo 1854.

Per il tribunale sudetto,
Il presidente: ANT. ALBERTINI.
Il cancelliere: S. FASANI.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Dietro esplicita istanza avvanzata dai sigr. eredi fu giudice Carlo Frizzi, perchè venisse emessa legale chiamata a conti, allo scopo di procedere ad una regolare liquidazione, e ad assoluta divisione, dell' asse interlasciato dai conjugi giudice Carlo Frizzi, e Margherita nata Schenardi di Santo Vittore.

Il tribunale civile del circolo di Roveredo, invita con ciò tutti coloro, che intendessero avere delle pretese verso il sumenzionato asse ereditario, ad insinuare i loro titoli di credito, a mano di questa cancelleria entro il termine prescritto dalla legge di otto settimane.

Roveredo, 23 Marzo 1854.

Per il tribunale civile del circolo di Roveredo,
Il segretario: P. D. STANGA.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Sün giavüsch dels prossims paraints da J^fra. Mengia Bott da Fuldera ais medema nella persuna del sigr. land^ma. Dom. Melchior abuadada. — Crediturs e debiturs da quella vegnen quitras solicitats da insinuar lur quints al supra nomina abua infra il termin legal sot paina da preclusiun als mancants.

Valcava, di 3 April 1854. L'offici pupillar della Val Müstair.

Kleinräthliche Bewilligung: **den 13. April 1854.**

Privat-Anzeigen.

Gantanzeige.

Am nächsten 27. April, von Vormittags 8 Uhr an, wird in der **Ganda** bei Igis aus der Hottinger'schen Masse verschiedenes Mobiliar, Heu, Streue, Mist und eine Kuh gegen baar öffentlich vergantet.

Chur, den 7. April 1854.

Der Massavogt.

Zu verkaufen:

Ein Heimwesen, bestehend in zirka 20 Mannsmad Bergwiesen nebst einer Heubargen, 10 Mannsmad fetten Wiesen in einem Stück, 5 Mannsmad fetten Wiesen nebst Haus mit zwei Wohnungen und zwei unter einem Dache erbauten Ställen, zirka 3 Stunden von Chur entfernt. Kauflustige belieben sich zu wenden an den Unterzeichneten, welcher bereit ist diesfällige Auskunft zu ertheilen.

Anton Ardüser,
Geschäftsagent in Nr. 247 nahe am St. Martinsplatz in Chur.

Anzeige.

Unterfertigte machen hiemit einem verehrlichen Publikum bekannt, daß sie die bisher betriebene Tapetenhandlung mit Ausschluß der daher rührenden ausstehenden Posten ganz an die Herren **Lendy & Gianotti** verkauft haben.

Für das uns bewiesene Zutrauen höflich dankend, ersuchen wir zugleich dasselbe auf unsere Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Conrad & Jenal.

Wir haben das von den Herren **Conrad & Jenal** übernommene Tapetenlager noch besser assortirt und halten uns sowohl bei Bedarf darinn als in unsern übrigen Artikeln: Colonialwaaren, Cigarren, worin wir eine recht schöne Auswahl besitzen, ꝛc. ꝛc. zu geneigtem Zuspruch bestens empfohlen.

Chur im April 1854.

Lendy & Gianotti.

Empfehlung.

Mit der Anzeige, daß ich am 22. dieses Monats den bekannten

Gasthof zum weißen Kreuz

(mein väterliches Haus) dahier wieder selbst beziehen werde, benutze ich den Anlaß, denselben sowohl dem resp. auswärtigen als inländischen Publikum unter Zusicherung reellster Bedienung zu geneigtem Besuch bestens zu empfehlen.

Chur, im April 1854.

Alex. Risch, Gastgeber.

Samstag den 29. des laufenden Monats April, Nachmittag 2 Uhr, werden in Chur 13 gute Milchkühe verschiedenen Alters auf öffentlicher Gant dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft. Auskunft ertheilt

Bapt. v. Salis.

Gegen gutes Unterpfand in Liegenschaft werden fl. 1200 gleich Fr. 2040 aufzunehmen gesucht.

In der Offizin von Fr. Wassali ist zu haben:

Gesez über den Schuldentrieb (Gantordnung) à 17 Rp.
Bezirksgerichtsordnung, à 17 rp.
Gesez über Behandlung von Concursfällen, à 17 Rp.
Neues Strafgesezbuch, 70 Rp.
Gesez über die Verjährung, 17 rp.
Verordnung des Großen Raths über Einführung der neuen eidgenössischen Maaße und Gewichte, 15 Rp.
Gesez über Verpfründungen, à 17 rp.
Gesez über gerichtliche Todeserklärungen (Verschollenheit), à 17 Rp.

Ferner sind ebendaselbst zu haben:

Meldungsscheine,
Schatzungsgesuche,
Schuld- und Pfandbriefe,
Obligationen,

zu billigen Preisen.

Ferner ist daselbst zu haben:

Gesetz über das Vormundschaftswesen,

aus dem Großrathsabschied vom 25. März 1848 und 8. Januar 1853, mit Register. Preis 20 Rp. (Gemeindsvorstände, welche dieses Gesetz jedem Vogt oder Beistand in die Hand geben wollen, erhalten bei Abnahme von 12 Expl. einen Rabatt)

Druck und Expedition: Offizin von Fr. Wassali im neuerbauten Hause zwischen der Rebleutenzunft und dem Paradies.